

Auswahlverfahren

Projekttitle „Bewegung und Begegnung im Rollbergkiez“

Das Quartiersmanagement Rollbergsiedlung sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Umsetzung der Projektidee „**Bewegung und Begegnung im Rollbergkiez**“. Das Projekt soll in den **Jahren 2019 bis 2021** aus dem Projektfonds des Programms "Soziale Stadt" finanziert und per Zuwendung an eine juristische Person vergeben werden.

Ausgangslage

In der Rollbergsiedlung ist der Bedarf an leicht zugänglichen bewegungsfördernden Angeboten zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit für Erwachsene groß. Die Bewohnerschaft, vor allem größtenteils nicht deutscher Herkunft, wird fast gar nicht von bewegungs- und gesundheitsfördernden Angeboten erreicht. Gleichzeitig zeigt der Neukölln Bericht „Die gesundheitliche Lage von Menschen mit Migrationshintergrund“, BA NK Abt. Jug und Gesundheit (2018), dass der zunehmende Bewegungsmangel und ungesunde Ernährungsstil mitunter die Ursache für schwerwiegende Gesundheitsprobleme (Adipositas, Beckenbodenprobleme, Herz-Kreislauf) bei der oben genannte Zielgruppe darstellt.

Ziele

- leicht zugängliche Bewegungsangebote sind bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch unter Beteiligung entwickelt und werden durchgeführt
- lokale Gesundheitsakteure und Multiplikatoren (z.B. Bürgerzentrum, AWO, Gesundheitskollektiv, Kiezanker e.V.) sind vernetzt, werden gestärkt und eingebunden
- unterschiedliche Bewohnergruppen nehmen am Angebot teil und wirken mit
- das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bewegung und Sport für die Gesundheit ist geschärft
- durch das entstandene Angebot ist Raum für vielfältige Begegnungen der Bewohnerschaft entstanden (unterschiedliche Altersgruppen, Herkunft, Sprachkenntnisse)
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und -orte im Quartier und in der Umgebung sind identifiziert und werden genutzt (Räume und Angebote in Einrichtungen, Nutzung öffentlicher Raum)

Aufgabenbeschreibung

Der Träger bietet leicht zugängliche und zielgruppenorientierte Sport- und Bewegungsangebote (z.B. Seniorensport, Frauensport, Sport im Freien) für Erwachsene unterschiedlicher Altersstufen und Herkunft im Quartier an und etabliert und festigt diese langfristig. Dabei integriert und nutzt er bereits bestehende Angebote (z.B. Bürgerzentrum, AWO) und macht diese im Quartier bekannt.

Der Träger baut ein Netzwerk zwischen den lokalen Gesundheitsakteure, den Multiplikatoren sowie dem im Projekt neuentstehenden Angebot und deren Teilnehmer*innen auf.

In der Projektumsetzung werden die Mittelpromenade der Rollbergsiedlung und der Falkplatz aktiv als öffentliche Bewegungsräume im Freien genutzt und somit für die Teilnehmer*innen als Bewegungsräume sichtbar gemacht. Auch umliegende Orte sollen genutzt und miteinbezogen werden (u.a. Anita-Berber-Park, Tempelhofer Feld, Grün- und Freifläche Lessinghöhe).

Der Träger aktiviert, motiviert und ermutigt Erwachsene aus dem Quartier sich regelmäßig zu bewegen und damit Ihre Gesundheit positiv zu beeinflussen.

Ausschreibungsgegenstand

Gesucht wird ein Träger, der in enger Abstimmung mit dem Quartiersmanagement Rollbergsiedlung folgende Maßnahmen umsetzt:

Modul 1: Vorbereitung

- Erfassung und Analyse der Bewegungsmöglichkeiten, -orte und bestehenden Angebote im Quartier

Modul 2: Planung und Durchführung

- Partizipative Entwicklung von zielgruppenspezifischen Bewegungsangeboten
- Identifizierung und ganzjährige Entwicklung neuer Bewegungsmöglichkeiten und -orte unter Einbezug des bereits Bestehenden
- Umsetzung und Etablierung regelmäßiger Bewegungsangebote zur Gesundheitsförderung mit den Zielgruppen
- Befähigung von ehrenamtlichen Sportinteressierten innerhalb der Bewohnerschaft
- Durchführung von Informations-Workshops (Gesundheitsprävention durch Sport, Bewegung und gesunde Ernährung)

Modul 3: Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkaufbau

- Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Projektangebote
- Organisation und Durchführung von Sportaktionen im Quartier u.a. eines Kiez-Sportfestes 2021
- Netzwerkaufbau

Modul 4: Auswertung

- Handlungsempfehlungen, niedrigschwellige Infoblätter zum Thema Bewegung und Gesundheit

Alle Termine sind mit dem Quartiersmanagement Rollbergsiedlung abzustimmen.

Projektzeitraum

August 2019 - Dezember 2021

Projektmittel und Eigenanteil

Für den Projektzeitraum stehen aus dem Programm „Soziale Stadt“ Fördermittel in Höhe von **80.000,00 €** zur Verfügung. Diese sind folgendermaßen aufzuteilen:

Haushaltsjahr 2019	€ 20.000,00
Haushaltsjahr 2020	€ 30.000,00
Haushaltsjahr 2021	€ 30.000,00

Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken. Die Gemeinkosten beinhalten eine **Projektsteuerungspauschale** von **max. 7%** der Fördersumme. Diese umfassen die administrativen und buchhalterischen Kosten. Die konkreten Mittel für Einzelmaßnahmen sind im Maßnahmen- und Durchführungskonzept darzustellen. Ein nachweisbarer **Eigenanteil** des Trägers **von mind. 10%** der Gesamtkosten soll geleistet werden. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Planungsleistungen des Trägers, geliehenes Material etc.) vom Projektträger erbracht werden.

Zur Abwicklung des Projekts gehören auch die eigenständige Beantragung, Umsetzung und Abrechnung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projekts beim Programmdienstleister (PDL der „Zukunftsinitiative Stadtteil II“) sowie der selbstständige Abruf der

benötigten Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung sowie die Auswertung des Projekts bei der Förderstelle Bezirksamt Neukölln.

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebots (Konzeption, Maßnahme- / Zeitplan)
- Angemessenheit der geplanten Ausgaben hinsichtlich der Projektziele (Kosten- / Finanzplan)
- Referenzen/Nachweise über die fachliche Qualifikation des Projektpersonals
- sport- und gesundheitspädagogische Kompetenzen, Erfahrung in der Entwicklung von Bewegungs- und Sportkonzepten für Erwachsene
- geplante Kooperationen (u.a. mit Kiezakteuren)
- Erfahrung in Beteiligungsprozessen und Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen (Zielgruppe: Erwachsene unterschiedlichen Alters)
- Erfahrung in der Fördermittelabrechnung und -bewirtschaftung

Einzureichende Unterlagen

- Selbstdarstellung, Nachweis der fachlichen Qualifikationen und Referenzen (u.a. ähnliche Projekte) des Anbieters
- Referenzen zu ähnlich durchgeführten Projekten
- Konzept zur Durchführung des Projekts unter Berücksichtigung der Aufgabenbeschreibung, des Ausschreibungsgegenstands und der Auswahlkriterien
- Finanzplanung mit detaillierter Kostenkalkulation
 - Darstellung der Eigenleistung (mind. 10% der Gesamtkosten)
 - detaillierte Kostenaufstellung aufgeschlüsselt nach Personal-, Honorar- und Sachausgaben sowie Projektsteuerungsleistungen pro Haushaltsjahr
 - Darstellung der Personal- und Honorarkosten nach Anzahl, Art und Qualifikation der Tätigkeit
- Darstellung der Kriterien zur Messung des Projekterfolgs

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen.

Projektskizze und Finanzplan Download auch unter:

<https://www.pdl-berlin.eu/de/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt/formulare-soziale-stadt-projektfonds.html>

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen sind vollständig bis zum **21.05.2019**, 12:00h

per E-Mail an info-rollberg@quartiersmanagement.de

oder postalisch an

Quartiersmanagement Rollbergsiedlung

z.Hd. Firdaous Fatfouta-Hanka

Falkstraße 25

12053 Berlin zu senden.

Die Auswahl des Trägers wird voraussichtlich in der 22., 23. oder 24. Kalenderwoche stattfinden.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Quartiersmanagement-Team Rollbergsiedlung, Frau Fatfouta-Hanka oder Frau Stuhlmacher, Tel. 030 / 689 772 58.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: www.rollberg-quartier.de

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder einer Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO.

Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht.

Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-I)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertariflichen Leistungen nicht gewährt werden.

Im Falle einer Zusage, ist die persönliche Eignung der Mitarbeiter des Projektträgers für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit gem. § 72a SGB VIII durch die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gem. §30a BZRG nachzuweisen.

Die Bewerber erklären sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen – auch personenbezogenen – Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zum oben beschriebenen Zweck weitergegeben werden.

Nutzungsrechte:

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.